# Watashi no fumetsu no Senpai

Von _-SaDaKo-_

## Kapitel 37: Muss das sein?

Nachdem sie kurz verschnauft hat steht Misaki wieder vom Bett auf und geht in Richtung Tür als auch schon Hidan´s Worte die Stille durchschneiden "Was denkst du, wo du jetzt hingehst?" stellt er seine Frage direkt und die junge Frau schaut über ihre Schulter hinweg zu ihm zurück als sie antwortet "Ich möchte duschen gehen bevor ich mich schlafen lege." doch der Jashinist hebt nur skeptisch eine Augenbraue und steht ebenfalls vom Bett auf. Er tritt neben sie und Misaki weiß nicht so recht was er nun von ihr will und betrachtet ihn daher mit fragendem Gesichtsausdruck. Der Mann mit den silbernen Haaren legt genervt seinen Kopf schief "Ich werde dich begleiten." sagt er während er sich am Kopf kratzt und die Kekkei Genkai Erbin reißt überrascht die Augen auf "Bitte was?! Nein, sicher nicht! Ich werde alleine duschen geh-" sie wird in ihrem Satz unterbrochen als ihr Hidan seinen Zeigefinger auf den Mund legt. "Ich sehe doch wie erschöpft du bist, Prinzesschen. Also stell dich nicht so an und sei zumindest ein mal ein braves Mädchen, hm?" er legt seinen Kopf während seinem Satz schief und grinst frech als er auch schon die Hand seiner Teamkollegin ergreift und sie hinter sich her aus dem Zimmer zieht. "Hidan! Lass mich los!" protestiert die Frau mit den langen Haaren verärgert doch der Sensenträger lässt sich davon nicht beeindrucken und zieht sie weiter mit sich, bis sie das Badezimmer erreicht haben. Gemeinsam betreten sie dieses und Hidan schließt die Tür hinter ihnen.

Als er die Tür zugesperrt hat, lässt er auch die Hand seiner Partnerin los und diese straft ihn mit zornigen Blicken. "Was fällt dir ein?! Ich kann sehr wohl alleine duschen! Also raus hier!" meckert die Kekkei Genkai Erbin los und würde den Jashinisten am liebsten jetzt sofort aus dem Badezimmer treten. Doch sie will nicht unnötig Energie verschwenden und versucht ihn daher mit ihren Worten zum gehen zu bewegen. "Worauf wartest du? Zieh dich schon endlich aus." gibt Hidan knochentrocken von sich und Misaki fällt beinahe die Kinnlade runter "Waaaaas??!!! Nein! Verschwinde gefälligst!" schimpft sie empört und der Mann mit den silbernen Haaren belächelt ihre Szene. "Du bist müde, also beeil dich lieber und geh duschen. Ich helfe dir ja nur, damit es schneller geht." entgegnet er ihr ernst und die junge Frau ist für einen Moment sprachlos //Wie meint er das? Mir helfen?!// sie stellt sich in Gedanken die Frage und anhand ihres Gesichtsausdrucks kann Hidan diese wohl relativ genau deuten da er noch hinzufügt "Keine Sorge. Ich werde dir nur den Rücken waschen, den Rest solltest du ja alleine schaffen. Außerdem habe ich dir das Leben gerettet, solltest du da nicht zumindest ein bisschen dankbar sein?" Misaki überlegt einen Moment und nickt dann schwach "Gut, ok. Aber nur den Rücken. Und wehe du siehst mich an! Klar?!" stellt die junge Frau ihre Bedingungen und der Mann mit den lilafarbenen Augen grinst

siegessicher. Er hat ja Recht, er hat ihr das Leben gerettet, deswegen will ihm Misaki zumindest diese Bitte, wobei es ja nicht wirklich eine war, nicht abschlagen.

“Dreh dich gefälligst um.“ herrscht die Kekkei Genkai Erbin ihren Teamkameraden dann an und Hidan dreht sich tatsächlich um und dreht auch sogleich das Wasser in der Duschkabine an. Misaki klopft das Herz zwar bis zum Hals, dennoch entledigt sie sich nach und nach ihrer Klamotten und hält sich dann vorsichtshalber ein Handtuch vor den Körper, welches sie sich schnell gegriffen hat. “Bist du fertig?“ fragt Hidan gelangweilt und die junge Frau gibt ein leises ´Ja´ von sich. “Gut. Dann stell dich schon mal in die Dusche.“ fordert der Jashinist sie dann auf und mit roten Wangen steigt Misaki in die Duschkabine. Hidan beäugt stirnrunzelnd das Handtuch welches sie sich um den Körper geschlungen hat und sagt dann noch “So willst du duschen? Komische Angewohnheiten hast du, Prinzesschen.“ während er sich selbst auch seiner Klamotten entledigt. “Was zum Teufel machst du da bitte?!!!!“ platzt es aus Misaki heraus und der Sensenträger weiß gar nicht, warum sie sich so darüber aufregt, immerhin ist es doch nur normal nackt zu duschen. Oder etwa nicht? Unbeirrt zieht er sich komplett aus und die junge Frau dreht ihm schnell den Rücken zu bevor er aus seinen Boxershorts geschlüpft ist. //Ach du heilige Scheisse! Was tu ich hier denn eigentlich?! Und warum ist er nackt?!!! Stört es ihn denn gar nicht, dass ich alles von ihm sehen könnte?!// die Frau mit den eisblauen Augen ist total perplex und versucht gerade ihre Gedanken zu ordnen als sie spürt wie jemand an ihrem Handtuch zieht und es ihr mit einem kräftigen Ruck entreißt. Sie erstarrt geradezu während ihr Herz rast und ihr Gesicht die Farbe einer Tomate annimmt. “Hey! Sag mal spinnst du?!!“ krächzt sie dann aufgeregt als sie endlich wieder zu ihrer Stimme gefunden hat.

“Entspann dich mal. Ich sagte doch, dass ich nur deinen Rücken waschen werde. Und wenn du das Handtuch nicht ablegst wird es ja ganz nass.“ erklärt der Mann mit den lilafarbenen Augen ruhig und gelassen den Stand der Dinge und greift sie dann auch schon an den Schultern um sie unter das mittlerweile warme Wasser zu schieben. Misaki kann sich vor Schreck nicht bewegen, doch zum Glück beginnt Hidan wirklich nur damit ihren Rücken einzuseifen und mit einem Schwamm vorsichtig sauber zu rubbeln. Ihn stört es scheinbar keinesfalls, dass sie splitterfasernackt unter der Dusche stehen und das auch noch gemeinsam. Misaki spürt wie seine Hände behutsam über ihren Rücken streifen und muss zugeben, dass sich das gar nicht mal so schlecht anfühlt. Ja für seine Verhältnisse ist er richtig zärtlich könnte man sagen. Die junge Frau merkt wie sie immer mehr entspannt und genießt das warme Wasser auf ihrem Körper. “Danke, dass du gekommen bist um mich zu retten, Hidan.“ nuschelt sie nach einer Weile und als der Sensenträger dabei über ihren Rücken nach oben fährt, zuckt sie einen Moment schmerzlich zusammen. Er hat wohl einen ihrer blauen Flecken erwischt was weiter eigentlich nichts schlimmes ist, doch plötzlich hält der junge Mann inne. Misaki schaut über ihre Schulter zurück “Hidan?“ fragt sie vorsichtig nach was er denn auf einmal hat und der Jashinist greift sie an den Schultern um sie dann vorsichtig zu sich umzudrehen. Er mustert ihr Gesicht und lässt seinen Blick dann weiter abwärts wandern. “Hey! Du hast versprochen, nicht zu gucken!“ protestiert die Kekkei Genkai Erbin sofort als sie mit ihrem rechten Arm dann schnell ihre Brüste und mit der linken Hand ihren Schambereich bedeckt. Hidan nimmt ihr Kinn in seine Hand und betrachtet ihre hochroten Wangen als er sagt “Versprochen habe ich gar nichts…aber was haben sie dir nur angetan? Ich hätte sie länger leiden lassen sollen!“ knurrt er seine Worte und nach seinem Satz lässt er seine Finger nach unten streifen

über einen blauen Fleck an ihrem Schlüsselbein, über ihren Arm hinweg bis zu ihren Rippen, welche ebenfalls von blauen Flecken übersäht sind und die junge Frau weiß nicht so recht was sie sagen soll. //Darum ging es ihm also…// sie fühlt sich in diesem Moment ein bisschen schlecht, ihn vorhin angemeckert zu haben weil sie dachte, dass er spannen wollte und legt sachte eine Hand auf die Seine, welche auf ihren Rippen liegt. “Wenn du nicht gekommen wärst, hätten sie noch viel schlimmere Dinge mit mir gemacht. Du hast mich gerettet, Hidan. Und dafür bin ich dir sehr dankbar.“ flüstert die junge Frau dann sachte ihre Worte als sie die Wassertropfen dabei beobachtet, wie sie über seine silbernen Haare nach unten laufen, auf seine muskulöse Brust tropfen und der Sensenträger dann seinen Blick hebt und seine lilafarbenen Augen schauen direkt in die eisblauen von seiner Partnerin.

Er legt ihr nun seinen Arm um die Hüfte, während er seine andere Hand an ihren Hinterkopf legt und etwas durch ihre Haare streichelt. “Ich mag es nicht, wenn dich jemand berührt.“ knurrt er seine Worte geradezu und die Frau mit den langen Haaren seufzt etwas entnervt auf bevor sie antwortet “Ja, ich weiß schon. Jashin mag es nicht, wenn jemand seine Opfer berührt und bla bla-“ sie kann ihren Satz allerdings nicht zu Ende führen weil der Jashinist seine Hand in ihren Haaren vergräbt und so ihren Kopf festhält und dann seine Lippen fest auf die Ihren drückt. Misaki reißt schockiert die Augen auf als sie sich fragt was denn über ihn gekommen ist, doch sein Kuss erstickt jedes Wort welches ihrem Mund entweichen möchte. Seine Zunge streichelt ihre Lippen ehe er sich Zugang zu ihrem Mund verschafft und dann mit ihrer Zunge spielt. Man konnte auch nicht wirklich behaupten, dass sie sich dagegen gewehrt hätte, was ihr nun so gar nicht in den Kram passt. Die Kekkei Genkai Erbin legt ihre Hände an seine Brust und versucht ihn von sich weg zu drücken, doch vergebens. Der Sensenträger drückt sie nun gegen die Wand als er seinen Kuss tiefer und fordernder werden lässt und seine Hände nach unten gleiten und dann ihren Po umfassen “Du hast einen sehr niedlichen Hintern.“ raunt er in den Kuss hinein und der jungen Frau schießt die Schamesröte ins Gesicht. Warum in Gottes Namen schafft sie es nicht, sich gegen diesen Überfall seinerseits zu wehren?! Ihr Herz droht ihr aus der Brust zu springen und als Hidan einmal fest in ihre zierlichen Pobacken greift, kann sie ein leises Keuchen nicht verhindern. Das Wasser rieselt auf die beiden herab und Hidan scheint sich wohl daran zu stören, da er es mit einer schnellen Bewegung abstellt und sich dann gleich wieder voll und ganz seiner Teamkollegin widmet.

Er löst den Kuss für einen Moment und schaut ihr tief in die Augen als er sagt “Ich werde nicht zulassen, dass dich jemand anderes außer mir berührt.“ Misaki schluckt nervös da sie auch nicht weiß was sie ihm darauf entgegen soll, doch dazu kommt sie auch gar nicht weil Hidan sie sachte auf seine Arme hebt und auch schon in Richtung der Tür geht. Der jungen Frau schwirren so viele Fragen im Kopf, vor allem sollte sie sich auch Gedanken darüber machen, dass Hidan mit ihr gerade völlig unbekleidet über den Flur schreitet und auf ihr Zimmer zugeht. Zu dem großen Glück der beiden ist gerade kein anderes Akatsuki Mitglied in den Gängen unterwegs und Hidan schließt mit Misaki in seinen Armen und vor allem unentdeckt, die Tür hinter sich. Ohne groß Zeit zu verschwenden trägt er Misaki zum Bett und legt sie sogleich hinein. Er beugt sich über sie und kniet sich zwischen ihre Beine, während er unentwegt ihr hübsches Gesicht betrachtet. Misaki kann keinen klaren Gedanken fassen und starrt hilflos in Hidan´s lilafarbene Augen auf der Suche nach den Antworten auf die vielen Fragen die ihr gerade im Kopf umher schwirren. Sie weiß nicht warum Hidan sich

plötzlich so verhält, oder warum es sie gerade eher wenig stört, dass sie nackt sind, ja sie weiß noch nicht einmal ob sie will, dass er aufhört oder ob sie sich wünscht, dass er weiter macht. Fragen über Fragen und alles was die Frau mit den langen Haaren davon hat sind Kopfschmerzen. “Hidan…“ wimmert sie mit leiser Stimme seinen Namen als sie spürt wie sich Angst in ihr ausbreitet. “Scht. Ganz ruhig. Ich werde es nicht zulassen, dass du wieder verletzt wirst.“ versichert der Sensenträger ihr, dass sie bei ihm in Sicherheit ist und tatsächlich beruhigt sich die junge Frau etwas. Hidan streicht ihr eine nasse Haarsträhne aus dem Gesicht und beugt sich dann wieder nach unten um sie zu küssen. Dieses Mal ist der Kuss weniger aggressiv und doch lässt er es sich nicht nehmen ihren Mund zu erkunden und ihre Zunge zu einem wilden Tanz aufzufordern. //Ich wurde noch nie so geküsst…// schießt es Misaki plötzlich in den Kopf und sie schämt sich etwas dafür. Aber immerhin hatte sie andere Prioritäten und auf ihrer Wanderschaft ohnehin niemanden, den sie hätte küssen wollen. Diese Tatsache tröstet sie ein wenig und sie wird auch etwas mutiger und erwidert seinen Kuss etwas mehr.

Der Jashinist lässt seine Hände über ihre Seiten gleiten und liebkost mit seiner Zunge dann ihren Hals und knabbert mit seinen Zähnen immer wieder sachte an ihrer Haut. Die Frau mit den eisblauen Augen erinnert sich, dass er so etwas ähnliches schon mal gemacht hat, damals hatten sie sich allerdings um ihre heiß geliebten Dango gestritten und nun sind weit und breit keine Süßigkeiten zu sehen. Hidan beißt etwas fester zu und saugt anschließend an ihrem Hals, was Misaki eine deftige Gänsehaut beschert. “Mh~“ sie stöhnt leise auf als ihr Teamkamerad sie abermals in den Hals beißt und hält sich sogleich beschämt den Mund zu. “Ich will dich hören, Prinzesschen.“ flüstert Hidan verführerisch als er ihr die Hand von ihrem Mund nimmt und dabei teuflisch grinst. “Aber ich…es ist mir so peinlich…“ nuschelt die Kekkei Genkai Erbin verlegen und der Jashinist schüttelt belustigt den Kopf als er ihr entgegnet “Dir muss überhaupt nichts peinlich sein. Wir sind unter uns.“ doch diese Worte beruhigen die junge Frau ganz und gar nicht. Sie ist vollkommen verwirrt und von der Situation maßlos überfordert. Aber sie weiß zumindest, dass sie nicht mit ihm schlafen kann, immerhin liebt sie ihn ja nicht, oder etwa doch? Die Kekkei Genkai Erbin weiß nicht mehr wo oben und unten ist während Hidan seine Hände vergnügt weiter über ihren Körper gleiten lässt und in ihr Ohr raunt “Du gehörst nur MIR. Hast du das verstanden?!“ er knabbert anschließend an ihrem Ohrläppchen und wie wenn es selbstverständlich wäre antwortet Misaki ohne darüber nachzudenken “Ja, ich weiß.“ und fragt sich direkt im Anschluss was sie da eigentlich gerade gesagt hat und wo das ganze hier noch enden soll?